

Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin MV, Universitätsmedizin Greifswald, ICM, Abt. Allgemeinmedizin Anmeldung über [kwmv.de](http://kwmv.de) (s. QR-Code); Rückfragen: Ivonne Kirschbaum, Tel.: 03834/86-22292

## Weiterbildungs-Wochenende am 20/21.10.2023 in der MEDICLIN Dünenwald Klinik Trassenheide



für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin

**Adressen:** Dünenwald-Klinik, Dünenstraße 1, 17449 Trassenheide; **Hotel Nordkap:** Strandstraße 8, 17449 Karlshagen

<b>Fr, 20.10.2023</b> ab 13:45  <b>Block I</b> 14:30 – 16:00  60 min	<b>Anmeldung &amp; Begrüßung (14:15) in der Dünenwald Klinik (Tag 1)</b> (Cafeteria)					
<b>Arthrose/künstliches Gelenk: konservativ vs. operativ</b> (Vortragsraum, 1-2 Liegen) Seminar 1 Dr. Peggy Wittenbecher		<b>Psychologische Schmerzbewältigung</b> (Konferenzraum) Seminar 2 Dipl.-Psych. Monique Jahnke				
<b>Kaffeepause (Empfehlung: Strandspaziergang)</b>						
<b>Block II</b> 17:00 - 18:30  60 min	<b>Chronischer Rückenschmerz mit/ohne Operation und Reha</b> (Vortragsraum) Seminar 4 Dr. Peggy Wittenbecher		<b>Möglichkeiten der Physiotherapie &amp; Physikalischen Medizin</b> (Konferenzraum) Seminar 5 Haik Vendura		<b>Tipps und Tricks aus der Neurologie</b> (Schulungsraum, 2 Liegen) Seminar 6 Dr. Lisa Kleber	
<b>Pause (Check-In Hotel, Fahrt zum Hotel Nordkap)</b>						
<b>Block III</b> <b>(Hotel Nordkap)</b> ab 19:30	<b>Weiterbildung 2023 – was wird sich ändern?</b> Abendessen mit Kurzvortrag Dr. Jens Placke  <i>(Buffet: 35€, Getränke extra, bitte vor Ort zu bezahlen, Bar-/Kartenzahlung möglich außer AmEx)</i>					

<b>Sa, 21.10.2023</b> 8:00-8:30	<b>Anmeldung (Tag 2) in der Dünenwald Klinik</b> (Cafeteria)			
<b>Block IV</b> 8:30-9:15  15 min	<b>Bewegte Begrüßung: Wie motiviere ich Patienten zur Bewegung? Mitmachen erwünscht</b> (draußen an der Dünenwaldklinik/Sporthalle) <i>bitte Sportkleidung &amp; Handtuch mitbringen, Duschen danach möglich</i>  Seminar 7 - Stefan Zutz			
<b>Pause Kaffee und Snacks (Duschen von 9:00-9:30 möglich)</b>				
<b>Block V</b> 09:30-11:00  15 min	<b>Werkzeugkasten Niederlassung Modul 8: Freude mit Formularen (Teil 1)</b> (Konferenzraum) Seminar 9 Annika Burton, Julia Berdermann		<b>Schnittstellen der Neurologie mit der Allgemeinmedizin</b> (Schulungsraum, 2 Liegen)  Seminar 10 Dr. Lisa Kleber	
<b>Pause</b>				
<b>Block VI</b> 11:15 – 12:45  45 min	<b>Chronischer Rückenschmerz mit/ohne Operation. Was kann die Reha leisten?</b> (Vortragsraum)  Seminar 11 Dr. Peggy Wittenbecher		<b>Werkzeugkasten Niederlassung Modul 8: Freude mit Formularen (Teil 2)</b> (Konferenzraum) Seminar 9 Annika Burton, Julia Berdermann	
<b>Mittagspause (Essen in der Dünenwald-Klinik)</b>				
<b>Block VII</b> 13:30-14:15	<b>Abschluss und moderierter Impulsvortrag: Warum haben wir eine Kassenärztliche Vereinigung?</b> (Vortragsraum) Prof. Jean-François Chenot & Dr. Dieter Kreye			

## Begrüßung



Celine Ferjani, Ivonne Kirschbaum, Julia Freyer Martins Pereira & Prof. Jean-François Chenot;  
Abt. Allgemeinmedizin Greifswald

## Seminar 1: „Arthrose/künstliches Gelenk: konservativ vs. operativ“



Dr. Peggy Wittenbecher, FÄ für Orthopädie, MEDICLIN Dünenwald Klinik Trassenheide

In diesem Seminar werden Oberärztin Dr. Wittenbecher, bzw. Chefärztin Vendura der Dünenwald Klinik einen Einblick in die konservative und operative Behandlung von Schulter, Knie oder Hüftarthrose geben. Neben therapeutischen Möglichkeiten geht es um den richtigen Zeitpunkt für den Spezialisten, welche Vor- und Nachteile operativ zu erwarten sind und die Möglichkeiten in der Rehabilitation.

## Seminar 2: „Psychologische Schmerzbewältigung“



Monique Jahnke; Diplom-Psychologin, MEDICLIN Dünenwald Klinik Trassenheide

Welchen Beitrag spielt die Psyche bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Schmerzen? Wie lässt sich der Schmerzkreislauf durchbrechen? Welche Patienten sind besonders anfällig, wer profitiert am ehesten von einer psychologischen Betreuung? Wie kann diese in der Hausarztpraxis gelingen?

## Seminar 4/11: „Chronischer Rückenschmerz mit/ohne Operation und Reha“



Dr. Peggy Wittenbecher, FÄ für Orthopädie, MEDICLIN Dünenwald Klinik Trassenheide

Chronischer Rückenschmerz ist eine besondere Herausforderung in der Allgemeinarztpraxis. Operative Verfahren sind in der Vergangenheit teils zu häufig beansprucht worden, haben aber nach wie vor eine Daseinsberechtigung. Von der Spinalkanalstenose bis zur Facettengelenksarthrose werden konservative und operative Herangehensweisen diskutiert.

## Seminar 5: „Möglichkeiten der Physiotherapie & Physikalischen Medizin“



Haik Vendura, FÄ für Orthopädie, MEDICLIN Dünenwald Klinik Trassenheide

Die Physiotherapie ist eine wichtige Säule der ambulanten Therapie verschiedenster muskuloskelettaler Beschwerden. Fr. Vendura ist Chefärztin des Fachbereichs Orthopädie der Dünenwald Klinik.

## Seminar 6: „Tipps und Tricks aus der Neurologie“



Dr. Lisa Kleber, FÄ für Neurologie

Zu den häufig vorkommenden Symptomen Schwindel, Kopfschmerzen, Rückenschmerz und Tremor werden nützliche Untersuchungsalgorithmen theoretisch und praktisch erarbeitet. Ziel ist, dass Sie mit den angegebenen Symptomen souverän umgehen können und ggf. auch ohne MRT über die Weiterbehandlung entscheiden können.

## Block III: „Weiterbildung 2033 – was wird sich ändern?“



Dr. Jens Placke, FA für Kardiologie, Rostock

Ortswechsel: Für diesen Programmpunkt müssen Sie ins **Hotel Nordkap** in Karlshagen, ca. 10 Min mit dem Auto und 23 Min mit dem ÖPNV von der Dünenwald Klinik entfernt. Der seit 2023 amtierende Präsident der Ärztekammer MV, Dr. Jens Placke, wird in einem ca. 30-minütigen Abend-Vortrag über die Zukunft und Perspektiven der Weiterbildung berichten. Neben gutem Essen und Getränken wird es auch die Möglichkeit zu Nachfragen geben. Das Buffet kostet 35€, Getränke sind nicht im Preis inbegriffen. Bitte im Anmeldesystem auf der Website separat anmelden!

### Seminar 7: „Bewegte Begrüßung: Wie motiviere ich Patienten zur Bewegung? Mitmachen erwünscht“

 **Stefan Zutz, FA für Allgemeinmedizin, Neubukow**

„Sitzen ist das neue Rauchen“: Ein Problem für Stoffwechsel, Gesundheit und Gesellschaft ist die sessile Tendenz der Gesellschaft. Zum selber ausprobieren referiert Stefan Zutz, Vorsitzender des Hausärzteverbands MV.

*Bitte Sportkleidung & Handtuch mitbringen, Duschen danach nicht notwendig.*

### Seminar 9: „Werkzeugkasten Niederlassung Modul 8: Freude mit Formularen (Teil 1+2)“

 **Annika Burton, ÄiW zum FA für Allgemeinmedizin; Julia Berdermann, FÄ für Allgemeinmedizin**

Die Formulare in der Hausarztpraxis sind vielen Kollegen ein Graus. Dennoch ist der Umgang mit vielen Formularen notwendig und unumgänglich. Vor allem „Neu-Niedergelassene“ profitieren von den Tipps zur Zeiteffizienz und den praktischen Erfahrungen der Referenten. Erhöht dadurch eure Freude am Beruf! Neben grundsätzlichen Themen werden wir uns im ersten Teil des Seminars hauptsächlich mit den verschiedensten Fragen rund um die Arbeitsunfähigkeit beschäftigen – rückwirkend? Arbeitsunfall? Kind krank? geplante Eingriffe? Bescheinigung für Studenten? Anfragen der Krankenkasse und des MDKs? Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf den vielen Anfragen, die unsere Praxis erreichen – Unfall- und Lebensversicherungen, Attestwünsche etc.

### Seminar 10: „Schnittstellen der Neurologie mit der Allgemeinmedizin“

 **Dr. Lisa Kleber, FÄ für Neurologie**

Patienten werden heutzutage mit komplexen Aufgaben für die Hausarztpraxis aus der Akutneurologie entlassen. Ob Sekundärprophylaxe nach Schlaganfall, Funktionstrainings wie LSVT bei M. Parkinson oder moderne Pharmakotherapie von MS, Epilepsie und Migräne - was sollte der Hausarzt hier wissen? Augenmerk wird insbes. auf Follow-Up, Diagnostik, Interaktionen und Hilfsmitteln (z.B. Apps, Protokolle) liegen.

### Block VII: Abschluss und moderierter Impulsvortrag: Warum haben wir eine Kassenärztlichen Vereinigung?

 **Prof. Jean-François Chenot & Dr. Dieter Kreye, FÄ für Allgemeinmedizin, DK: Stellvertretender Vorsitzender der KVMV**

Prof. Chenot schließt das Weiterbildungswochenende ab. Als Impuls für den Nachhauseweg wird er mit Dr. Dieter Kreye Aufgaben der Kassenärztlichen Vereinigung erörtern, welchen Zweck diese erfüllt und welche Chancen & Herausforderungen im Konzept der Selbstverwaltung bestehen.